



Frau Holle

Für Kinder ab 3 Jahre

Schneeflocken wirbeln umher, federweiß und leicht. Mittendrin - ein fröhlich-fleißig Kind. Angsterfüllt war es in den Brunnen gesprungen, seiner Spule hinterher. Es landete in einem grünen Garten, fand sich wieder, schlafend, im Blütenmeer. Doch der Backofen raucht und qualmt und von drinnen tönt es laut: "Hol uns hier raus!" Auch das Apfelbäumchen nebenan krümmt sich unter seiner süssen Pracht und fleht das Mädchen an: "Schüttle mich, schüttle mich!" Flugs holt es die Brote aus dem Ofen und befreit das Bäumchen von seiner reifen Last. Wohl sieht Frau Holle seinen Fleiß und nimmt das Mädchen in ihre Dienste. Ein gutes Leben wird ihm zuteil. Es schüttelt die Betten, dass die Federn fliegen und es auf Erden schneit. Doch, ach, Heimweh plagt das arme Kind und es will nach Haus geschwind. So steht es unterm Tore und sagt Ade, da regnet es Gold - und nicht zu knapp - als Dank. Reich beschenkt kehrt das Mädchen zur Stiefmutter zurück. Nun soll dasselbe Glück auch der Schwester wiederfahren. Faul und widerspenstig wie sie ist wird Frau Holle sie schon recht entlohnen!

Es spielen: Christina Hohmuth, Vincent Krebs und Lidia Bielanczyk

Technik: Cynthia Stollberg
Text/Regie: Frank Radüg
Spielzeit: 60 Minuten

Kontakt: Telefon 0335 64957 oder 0151 726 765 54 E-Mail: Christina-Org@theater-ff.de







Der gestiefelte Kater

Für Kinder ab 4 Jahre

Es war einmal ein Müller, der hatte drei Söhne. Als er starb, vermachte er dem Ältesten die Mühle, dem Mittleren den Esel und Hans, der Jüngste, bekam den Kater. Gar traurig war dieser da, denn was sollte er mit einem Kater schon anfangen, der nichts konnte außer Mäuse fangen und schnurren.

Da es sehr kalt war, dachte er sich: "Ich werde den Kater fangen, ihm das Fell über die Ohren ziehen und Handschuhe daraus machen." Kaum gedacht, versuchte er den Kater einzufangen, doch dieser wich geschickt aus und begann sogar zu sprechen. Nun war Hans völlig verwirrt, denn einem sprechenden Kater war er noch nie begegnet. Und da der Kater nicht nur sprechen konnte sondern auch listig war, blieben die beiden zusammen. Sie erlebten so manches Abenteuer, was Hans zu guter Letzt das halbe Königreich und die Prinzessin einbringen sollte.

Es spielen: Christina Hohmuth, Friedericke Fischer, Lidia Bielanczyk und Biber Höhne

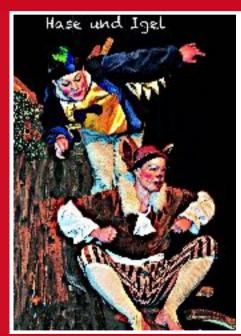
Technik: Cynthia Stollberg

Text/Regie: U. Reimer Spielzeit: 60 Minuten

Kontakt: Telefon 0335 64957 oder 0151 726 765 54 E-Mail: Christina-Org@theater-ff.de







Hase und Igel ein Märchen der Gebrüder Grimm

Für Kinder ab 4 Jahre

Da kommt der Angeber, der Hase, mit seinen langen Beinen, der immer schneller als alle anderen ist, kommt und bläht sich auf vor dem kleinen runden Igel. Was er doch für ein Held sei und dass ihm, dem Hasen keiner das Wasser reichen könne.

Der Igel hört's und widerspricht. Und schon ist er beschlossen: Der Wettlauf zwischen Hase und Igel, der legendäre! Wie der Wind breitet sich die Nachricht in allen Winkeln des Waldes aus und so Mancher stutzt und so Mancher lacht. Doch wie heißt es so schön? "Wer zuletzt lacht, lacht am besten!"

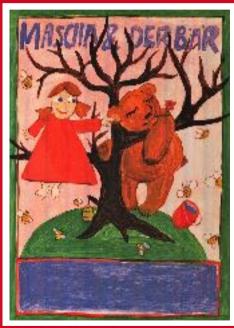
Es spielen: Christina Hohmuth, Lidia Bielanczyk, Viktoria Boguszewicz

Technik: Cynthia Stollberg Text und Regie: Frank Radüg

Kontakt: Telefon 0335 64957 oder 0151 726 765 54 E-Mail: Christina-Org@theater-ff.de Internet: www.theater-ff.de







Mascha & der Bär

Für Kinder ab 3 Jahre

Mi, Ma und Mu sind mit der Märchenkutsche unterwegs und erzählen ihre Lieblingsmärchen. Da sich Mu heute ein Märchen auswählen darf, erzählen sie heute die Geschichte von Mascha, die mit ihren Freundinnen in den Wald geht, um Pilze und Beeren zu sammeln. Mascha musste der Großmutter versprechen, nicht zu weit in den Wald zu gehen. Doch, o weh, Mascha folgte vergnügt den Honigbienen und lief so weit in den Wald hinein, dass sie weder ihre Freundinnen noch den Weg zurück nach Hause fand. Als Mascha sich schon verloren glaubte, begegnete ihr das Bärchen Brummbrumm. Brumbrumm freute sich sehr, denn endlich hatte er jemanden gefunden, der ihm das Fell kraulen und das Mittagessen zubereiten konnte. Das gefiel der kleinen Mascha überhaupt nicht und sie schrie so laut sie nur konnte. Da dies Brummbrumm nicht interessierte, versuchte sie es weiter mit Betteln und schließlich mit murmelgroßen Tränen – doch ohne Erfolg. Brummbrumm ließ sich nicht erweichen. Obwohl Mascha noch ein sehr kleines Mädchen war, war sie schon sehr listig und so gelang es ihr, die Eitelkeit des Bären Brummbrumm für sich zu nutzen und ihn so zu überlisten.

Es spielen: Christina Hohmuth, Cynthia Stollberg und Lidia Bielanczyk

Technik: Julius Kozlowski
Text/Regie: Frank Radüg
Spielzeit: 60 Minuten

Kontakt: Telefon 0335 64957 oder 0151 726 765 54 E-Mail: Christina-Org@theater-ff.de







Rapunzel ein Märchen der Gebrüder Grimm

Für Kinder ab 4 Jahre

"Es war einmal ein Mann und eine Frau, die wünschten sich schon lange vergeblich ein Kind, endlich machte sich die Frau Hoffnung, der liebe Gott werde ihren Wunsch erfüllen. Die Leute hatten in ihrem Hinterhaus ein kleines Fenster, daraus konnte man in einen prächtigen Garten sehen, der voll der schönsten Blumen und Kräuter stand. Doch der Garten gehörte einer Zauberin…"

So beginnt eines der wohl bekanntesten alten deutschen Märchen. Voller Lebensweisheit erzählt es von der Liebe, vom Verzichten, vom Wünschen und Träumen und von der ewigen kraftsprühenden Hoffnung in den Menschen, dass am Ende alles gut werde. Eine Inszenierung - liebevoll, kindlich, verspielt und musikalisch eingebettet durch die drei Schauspieler des Ensembles.

Es spielen: Christina Hohmuth, Lidia Bielanczyk, Vincent Krebs und Maja Makowski

Technik: Cynthia Stollberg Text und Regie: Frank Radüg

Kontakt: Telefon 0335 64957 oder 0151 726 765 54 E-Mail: Christina-Org@theater-ff.de







Rotkäppchen und der Wolf

Für Kinder ab 3 Jahre

Rotkäppchen hat mal wieder ihr Zimmer nicht aufgeräumt. Die Mutter stolpert über allerhand Spielzeug als sie ihre Tochter bitten will, einen Korb voller Naschereien zur Großmutter zu bringen. Und dann nascht das kleine Mädchen auch noch von der Schokolade aus dem Korb, der für die Oma bestimmt war. Einen Kuss für die erstaunte Mutter, einen Gruß und schnell wie der Wind, macht sich das Rotkäppchen auf den Weg durch den Wald, vielleicht auch ein bisschen, um das Zimmer nicht aufräumen zu müssen. Seltsame Blumen entdeckt Rotkäppchen auf einer kleinen Lichtung und pflückt sie. Doch, oh je, das sind gar keine Blumen. Was sie pflückt, sind die letzten Barthaare eines grauen betagten Wolfes, der es sich gerade unter ein wenig Laub gemütlich gemacht hatte. Dem Wolf knurrt der Magen viel zu sehr und es fehlt ihm auch an Kraft, das Rotkäppchen auszuschimpfen. Schließlich hat er lang nichts mehr gegessen. Und nun will das Rotkäppchenauch vom Kuchen, Brot und Wein aus dem Korb nichts abgeben. Frech stopft sie ihm einen kleinen Stein ins Maul und zieht lachend weiter. Das ist selbst einem alten Wolf zu viel. Er beschließt noch einmal alle Kraft zusammen zu nehmen und dem Rotkäppchen, das nicht teilen möchte, eine Lehre zu erteilen. Und so macht er sich auf den Weg zum Haus der

 ${\it Großmutter...}$

Es spielen: Christina Hohmuth, Lidia Bielanczyk

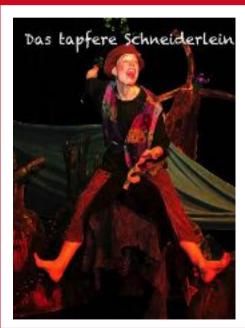
Technik: Cynthia Stollberg
Text/Regie: Frank Radüg
Spielzeit: 60 Minuten

Kontakt: Telefon 0335 64957 oder 0151 726 765 54 E-Mail: Peggy-Org@theater-ff.de



Sieben Fliegen auf einen Streich

Die schönste Märchenbühne aus Frankfurt (Oder) spielt ...



Das tapfere Schneiderlein

Für Kinder ab 4 Jahre

Ein Schneiderlein, das sitzt - und näht. Es ist so fleißig gar, freut sich schon aufs wohlverdiente Brot mit Mus. Doch halt, was sehen seine Augen da? Sieben Fliegen, schwarz und fett, umkreisen gierig sein süßes Mahl! Das Schneiderlein will es nicht teilen - und holt aus: Sieben auf einen Streich! Flink stickt es die Heldentat in seinen Gürtel und zieht los, um noch mehr Abenteuer zu bestehen.

Gleich trifft es auf eine "besonders dicke kleine Riesin".

Diese lacht nur über das verwegene Erpelmännchen und ward doch im Kräftemessen haushoch besiegt! Der Ruf des tapferen Mannes eilt ihm voraus und im Schloss erwartet ihn schon der König - bereit, ihn zu prüfen.

Es spielt: Christina Hohmuth Kostüme/Licht: Lidia Bielanczyk Text/Regie: Frank Radüg

Kontakt: Telefon 0335 64957 oder 0151 726 765 54

E-Mail: Christina-Org@theater-ff.de /// Internet: www.theater-ff.de





2019

Der Weihnachtsmann auf Abwegen für Kinder ab 3 Jahre



Solange der Spielplan für die Weihnachtszeit nicht feststeht, können Wunschtermine vereinbart werden.

Der Weihnachtsmann der schmückt den Baum. Gerolina hilft, man glaubt es kaum.

> Mischa sortiert die Geschenkepost. Und die Großmutter den Apfelmost.

Ein friedlich Fest, scheint garantiert, da alles super organisiert.

Nur Mischa wirkt etwas bedrückt, auch er hätte gern den Baum geschmückt. Der Weihnachtsmann der will das nicht, Gerolina lacht, als er `s anspricht.

"Ich bin allein!", denkt Mischa sich. "Und mein bester Freund, lässt mich im Stich."

> Traurig, trotzig, schaut er sich um. Der Hexenbesen, steht da so rum.

Kurzentschlossen schwingt er sich drauf und die Geschichte nimmt ihren Lauf. Der Weihnachtsmann vor Schreck ganz blass. Gerolina ruft: "Mein Besen, krass!"

Die Großmutter, begreift nicht gleich: "Ist das schon wieder ein Weihnachtsstreich?"

Wie auch immer, ihr werdet `s sehn, das Weihnachtsmärchen ist im Entstehen.



Kontakt: Telefon 0335 64957 oder 0151 726 765 54 E-Mail: Christina-Org@theater-ff.de /// Internet: www.theater-ff.de

